

Selbstbestimmungsinitiative

Im Namen Gottes des Allmächtigen

So beginnt unsere Bundesverfassung. Die Schweiz ist ein kleines Land und wir haben eine demokratische Regierung. Die Bürgerinnen und Bürger sind das oberste Organ und können seit jeher bestimmen was bei uns gelten soll. Sie tun das mit Vernunft und Augenmass. Wir halten die Menschenrechte hoch, schützen sie und kennen weder Folter noch unmenschliche Haftbedingungen. Wir kennen die Gewaltenteilung. Entscheidend sind die Bürgerinnen und Bürger. Dann kommen die Exekutivräte, die das umzusetzen haben, was wir beschliessen und letztendlich kommen die Richter, die entscheiden, wenn etwas nicht so läuft wie wir es bestimmt haben. Aber sie haben sich an die Grundwerte unserer Verfassung, zu halten und dürfen nicht selbstherrlich entscheiden.

Selbtherrliche Bundesrichter

Bis 2012 war das so. Seither hat sich Blatt gewendet. Sie setzen sich über unsere Verfassung hinweg und drei von fünf Richter entscheiden selbstherrlich was in Zukunft gelten soll.

Jetzt wollen wir die Masseneinwanderung begrenzen. Wir wollen schwerstkriminelle Ausländer an die Grenze stellen und wir wollen ausländische Vergewaltiger ausschaffen. Die Mehrheit der schweizerischen Bevölkerung will das, zu Recht.

Aber die EMRK stoppt dieses Unterfangen, weil es gegen die Europäische Menschenrechtsverfassung verstösst. Europa will keine Grenzen und sie will, dass die Menschen sich innerhalb von Europa frei bewegen können. Von Süden nach Norden, von Osten nach Westen und umgekehrt. Wir wollen das nicht. Wir wollen selbst bestimmen wer zu uns kommen darf und wer nicht. Sie kennen die Personenfreizügigkeit, wir nicht, weil wir ein Sozialstaat sind, der für die Menschen sorgt und ihnen hilft, wenn sie in Not geraten. Dies ist aber nicht mehr möglich, wenn unser Land überflutet und von Heerscharen heimgesucht wird, die mehrheitlich nur unsere sozialen Errungenschaften ausnutzen und nicht arbeiten wollen.

Unsere Bundesverfassung soll gelten

Wir haben auch eine Verfassung. Die Bundesverfassung. Die Frage ist nun, welche Verfassung ist entscheidend. Genau das wollen wir klären. Wir wollen unsere Verfassung, so wie wir es seit Menschengedenken getan haben, an erster Stelle wissen. Wir wollen selbst bestimmen was Recht und Ordnung ist und uns nicht von fremden Richtern fremdbestimmen lassen. Wir hören die EMRK an und entscheiden von Fall zu Fall, ob wir ihren Entscheid annehmen wollen oder nicht.

Die EU ist ein selbtherrliches Konglomerat von nicht vom Volk gewählten Vertreterinnen und Vertretern. Sie bestimmen wie krumm die Bananen sein müssen und sie bestimmen wie viele Ausländer in unser Land kommen. Das hat nichts mit freiem Warenhandel zu tun, sondern das ist artreines Machtgehabe. Deshalb ist England aus der EU ausgetreten und will nun wieder eigenständig die Grenzen regeln. Freier Warenverkehr ja, freien Menschenverkehr nein.

Rahmenvertrag

Aber die mächtige EU will das nicht. Sie will den freien Personenverkehr, um jeden Preis und sie will uns in die Knie zwingen. Die Wirtschaftsverbände, vorab die *Economiesuisse*, welche alle gesellschaftlichen Werte und Errungenschaften ausser Acht lässt und nur ihre eigenen wirtschaftlichen Bedürfnisse in den Vordergrund stellt, ungeachtet der gesellschaftlichen Wertvorstellungen.

Beim Rahmenvertrag geht es letztlich darum, das europäische Recht direkt und automatisch in unsere Gesetzgebung zu übernehmen. Der Rahmenvertrag ist ein Kolonialvertrag, der unser Territorium unter europäische Fittiche nimmt und uns Unterwerfen will.

Sagen sie Ja zur freiheitlichen Demokratie und Sicherheit in Unabhängigkeit. Sagen Sie Ja zur Selbstbestimmung!

Emil Grabherr